Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir, im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse № 385.

No. 262. Freitag, den 8. November 1839.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 6. November 1839.

Herr Ritter-Gutsbesitzer v. Schönborn nebst Frau Gemahlin von Graudenz, die Herren Kaufleute H. A. Dubois aus Düren, D. D. Dynies aus London, H. Böcker aus Reimscheidt, G. Scheele aus Nordhausen, F. E. Feez aus Frankfurth a. M., log. im engl. Hause. Herr Lieutenant und Domainen-Pächter Misch von Rathstube, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachung.

1. Der Mühlenbesitzer Ramlau zu Nestempohl beabsichtigt einen neuen Eisenhammer in Niezponie auf dem Borowcer Mühlbach anzulegen. Die Anlage soll durch ein unterschlächtiges Wasserrad und ein Kropfrad betrieben werden. Das Total-Gefäll beträgt 8 Fuß, das Standwasser 3 Fuß. Diese Anlage wird nach der Bestimmung des Allerhöchsten Edikts vom 28. October 1810 hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Etwanige begründete Einwendungen sind in 8 Wochen präclusivischer Frist hier anzumelden, nach deren Verlauf der landräthliche Consens zu der Anlage ertheilt wird.

Rheinfeld, den 28. October 1839.

Der Landrath v. Kleist.

AVERTISSEMENTS.

2. Der Kaufmann Carl Heinrich Leutholz und dessen Braut, Jungfrau Emma Wilhelmine Keller, haben durch einen am 4. October c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes gänzlich ausgeschlossen.

Danzig, den 6. October 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

3. Der Fleischermeister Carl August Sierke und dessen Braut Friederike Wilhelmine Juliane separirte Fleischermeister Stein geb. Luschnath zu Langefuhr, haben durch einen am 1. d. M. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. October 1839.

Königlich Preuß. Land- und Stadtgericht.

4. Nach erlangter Großjährigkeit hat die Justine von Wysocka verehelichte Schullehrer Woytasch in Ossoweck mit ihrem genannten Ehemann, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Solches wird hierdurch öffentlich bekannt gemacht.

Pr. Stargardt, den 30. September 1839.

Königl. Land- und Stadtgericht.

5. Der Kaufmann Joel Moses Davidsohn und dessen Braut Zerline Cassirer haben, vor Eingehung ihrer Ehe, durch einen vor dem Stadtgerichte zu Breslau unterm 24. October d. J. errichteten Ehevertrages die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 4. November 1839.

Königlich Preußisches Land- und Stadtgericht.

6. Zur Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse so wie des Beleuchtungs-Materials für die unterzeichnete Königl. Regierung pro 1840, bestehend in ungefähr:

15 Ries kleinem Median-Papier,
10 Ries großem Median-Papier,
200 Ries Adler-Papier,
100 Ries Concept-Papier,
6 Ries blauem }
20 Ries weißem } starkem (doppelt) Papier zu Actendeckeln,
12 Ries großem Packpapier,
12 Ries kleinem Packpapier,
30 Schock Mundlack in Tafeln,
30 Pfund feinem Siegellack,
60 Pfund ordinairem Siegellack,
2 Dutzend Bleistiften,
30 Pfund feinem Bindfaden,

130 Pfund grobem Bindfaden,
40 Stück Wachsleinwand.

Ferner:

20 Stein gegossene } Talglichte, je a 33 Pfund,
2 Stein gezogene }
200 Quart raffinirtem Brennöl,
70 Quart ordinairem Brennöl,

sollen Unternehmer im Wege der Submission ermittelt werden.

Die diesfälligen Bedingungen können in den Dienststunden, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, in unserer Finanz-Registratur eingesehen werden.

Lieferungs-Unternehmer werden hiermit aufgefordert, ihre mit den Proben zu versehenden Anerbietungen in versiegelten, an uns adressirten, äußerlich mit der Rubrik:

„Submission auf die Lieferung der Schreib-Materialien und sonstigen Bureau-Bedürfnisse ꝛc. der Königl. Regierung pro 1840",

versehenen Erklärungen bis zum

1. Dezember d. J.

einzureichen.

In diesen Submissionen muß:

1) die gehörige Bekanntschaft mit den festgestellten Bedingungen und die Annahme derselben deutlich ausgedrückt,
2) der Preis für jeden Gegenstand, welchen der Unternehmer zu liefern willens ist, deutlich angegeben, und
3) über die persönliche Qualification und Sicherheit zur Uebernahme der Lieferung, der benöthigte Nachweis geführt werden.

Die Auswahl unter den sich meldenden Lieferungs-Unternehmern bleibt der unterzeichneten Regierung unbedingt vorbehalten; ein Jeder derselben bleibt jedoch an sein Gebot so lange gebunden, bis er durch den Zuschlag an einen Andern, oder durch unsere ausdrückliche Erklärung davon entbunden worden ist.

Danzig, den 17. October 1339.

Königl. Preuß. Regierung.
Abtheilung für directe Steuern, Domainen und Forsten.

Entbindungen.

7. Die heute erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau, geb. Gr. v. d. Schulenburg-Trampe, von einem gesunden Mädchen, zeige ich ergebenst an.

Spengawsken, d. 5. November 1839. W. v. Paleske.

8. Die heute um 2 Uhr Morgens erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau von einem gesunden Sohne, beehrt sich hierdurch ergebenst anzuzeigen

Danzig, den 7. November 1839. H. Vogt.

Literarische Anzeige.

9. In der Balzschen Buchhandlung zu Stuttgart ist so eben erschienen und in der Buch- und Kunst-Handlung von **Fr. Sam. Gerhard**, Langgasse № 400., zu haben:

Marianne Strüf's vollständiges Kochbuch

für alle Stände.

Mit einem Titelkupfer, einer Zeichnung und einer Maaß- und Gewichtstabelle.

Groß Oktav. Velinpapier, elegant gebunden. Preis Rthlr. 1. —

Die Hamburger neue Zeitung, 1839, № 183., spricht sich über dieses Buch also aus: Das wirthschaftliche Haus- und Lesebuch unter dem Namen „Marianne Strüf", wozu das vorliegende Werk, die Kochkunst umfassend, den dritten Theil bildet, ist mit den vorhergehenden Ausgaben und Lieferungen längst in den Händen jeder deutschen Frau und Jungfrau, so daß für Diejenigen, welche Geist, Abfassung und Gehalt darin kennen gelernt haben, dieser neu erschienene Theil schon durch sich selbst hinreichend empfohlen sein dürfte. Was die Verfasserin, Anna Fürst, vor ihren überzahlreichen Vorgängerinnen mit Talent, Umsicht und Geschicklichkeit zu erstreben suchte, war: einfacher Vortrag, verbunden mit Bündigkeit, Klarheit und selbsterprobter Genauigkeit im Einzelnen. Ein flüchtiger Blick auf diese und jene Seite läßt denn auch allerdings nicht verkennen, daß in dieser Art und Weise mit aller Umsicht und Deutlichkeit zu Werke geschritten, daß Rath und Weisung offen darliegen und weniger auf systematische Strenge, als unmittelbare Brauchbarkeit und die natürlichen Bedürfnisse der Lernbegierigen eingegangen und hingewiesen sei. Wodurch sich dieses Handbuch dann aber noch besonders auszeichnet, das ist die geschmackvolle Eleganz, womit es die Verlagshandlung in Druck, Papier, Stich und Einband ausgestattet, eine Empfehlung, die es sicher nicht wenigen schönen Händen um so lieber und angenehmer machen wird, und daher zu einem Weihnachtsgeschenk sehr geeignet ist. Auch die Sorgfalt, es unmittelbar im Futteral auszugeben, kann nur mit Lob erwähnt werden.

Anzeigen

10. Sonnabend den 9. November c., Konzert und Tanz in der Ressource Einigkeit, Anfang 7 Uhr. Die Comité.

11. **Die erwarteten Lamas zu Damen-Mänteln, gingen mir so eben in den schönsten Farben ein.**

F. L. Fischel, Langgasse.

12. Weidengasse № 336. wird Scheller's lateinisch-deutsches Wörterbuch 1ste Abtheilung von A—G, welche abgesondert vom Ganzen in der Auction als Maculatur verkauft worden, gegen angemessene Bezahlung zu kaufen gewünscht.

13. **Oeffentlicher Dank.**

Da jetzt die Zeit herangekommen ist, in welcher die gesammelten Beiträge für die durch Ueberschwemmung in Noth Versetzten vertheilt werden sollen, so fühlen wir uns zunächst gedrungen, unsern innigsten Dank allen geehrten Gebern und Geberinnen abzustatten, so wohl denen, die uns gütigst Gaben aller Art zur Versteigerung überreichten, als auch denen, die durch Ankauf oder durch freundliches Mitwirken dazu beigetragen, daß das Resultat so überaus günstig ausgefallen ist.

Die ganze Einnahme für die Handarbeiten beträgt nach Abzug der Kosten:
1420 Rthlr. 12 Sgr. 7 Pf.,

nämlich: 1) Einnahme während der Ausstellung 163 Rthlr. 7 Sgr. 10 Pf.,
2) Erlös für die Arbeiten . . . 1259 „ 12 „ 6 „
3) baare Einnahme . . . . . 20 „ 17 „ 3 „

Summa 1443 Rthlr. 7 Sgr. 7 Pf.,
davon ab die Unkosten . . . . 22 „ 25 „ — „

bleiben zur Vertheilung . . . . 1420 Rthlr. 12 Sgr. 7 Pf.

Unerwähnt können wir hierbei nicht lassen, daß die nicht unbedeutenden Insertions-Gebühren durch Se. Excellenz den Herrn Staatsminister v. Nagler hochgütigst erlassen sind.

Von dem erwähnten Ertrage ist die eine Hälfte auf Vorschlag Eines Hochlöbl. Regierungs-Präsidii von uns unmittelbar vertheilt, die andere Hälfte der Wohllöbl. Commission zur Vertheilung der Unterstützungsgelder in Marienburg übersendet worden.

Das Nähere hierüber liegt Einer Hochverordneten Regierung vor, und kann daselbst von einem jeden eingesehen werden.

Danzig, den 7. November 1839.

Baum, Franziska Bresler, Engelhardt, Focking, Amalie Karmann, Kniewel, Oertel, W. v. Pirch, L. F. Rothe, Seidel, v. Siebold.

14. Mädchen die im Nähen gut geübt sind, können Frauengasse № 898. eine Treppe hoch, sofort Beschäftigung finden.

15. Von den so schnell vergriffenen feinen Hauben- und Ball-Blumen sind wieder in Auswahl Tobiasgasse № 1565., 1 Treppe hoch.

16. Von der Langgasse zum Neugarter Thor gehend, ist den 7. d. M. ein blondes Haarschnur mit Gelenken in Gold gefaßt, das Schloß in Form eines Schlangenkopfs verlohren worden. Der ehrliche Finder erhält bei Wiedergabe desselben Wollwebergasse № 551. zwei Thaler Belohnung.

17. Auf ein sicheres länd. Grundstück sucht Besitzer 15 bis 1600 Rthr., und bittet Adressen mit L. bezeichnet im Intelligenz-Comtoir einzureichen.

18. Lampen werden billig lakirt beim Klempner Rudahl.

19. Eine Belohnung dem, der einen Tanzschuh Glockenthor № 1017. einreicht.

20. Eine geübte Köchin findet zum 2. Januar ein gutes Unterkommen. Das Nähere Pfefferstadt № 121.

21. Eine ordentliche Wäscherin wird gesucht Pfefferstadt № 121.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

22. Starke Bierflaschen zum Abfüllen des Baierischen Bieres sind jetzt wieder, das Schock zu 1 Rthlr. 5 Sgr. bei Herrn Heinrich v. Dühren, Pfefferstadt № 258. käuflich zu haben. Otto Fr. Drewke.

23. Schwarz-seidene Franzen in neuesten Dessins empfiehlt zu billigsten Preisen M. Löwenstein.

24. Für Herren:

Veritable englische **Makintosh** vom feinsten Cammelot, dergleichen **Mäntel**, brill. **Westen** in Sammet und Seide, Cravatten, Chemisetts, Handschuhe und verschiedene andere Artikel zu billigen Preisen bei

M. Löwenstein.

25. Frische holl. Voll-Heeringe in 1/16, ächte Bordeauxer Sardellen, Oliven, kl. Capern, Limonen, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr, fremden Bischofessence von frischen Orangen, Tafel-Bouillon, Astrachaner kl. Zuckerschootenkerne, ächten pariser Estragon-, Capern- und Kräutersenf, pariser Estragonessig, Caravannenthee, alle Sorten beste weiße Wachslichte, ächte italienische Macaroni, Parmasan-, Schweizer-, engl. und Limburger Käse, erhält man bei Jantzen, Gerbergasse № 63.

26. Frische Austern sind in der Ressource Concordia zu haben.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

27. (Nothwendiger Verkauf.)

Folgende zum Nachlaß des verstorbenen Kaufmanns Johann Jacob Mnioch, und resp. seiner Ehegattin Maria Caroline geb. Albrecht gehörigen Grundstücke,

1) das in der Spieringsstraße sub A. I. 261. hieselbst belegene, exclusive der dazu gehörigen Wiesenländereien, auf 2543 Rthlr. 22 Sgr. 1 Pf. abgeschätzt,
2) das in der Wollweberstraße sub A. I. 132. hieselbst belegene, excl. des Wiesenlandes, auf 710 Rthlr. 5 Sgr. 10 Pf. abgeschätzt,

3) das in der langen Hinterstraße hieselbst sub A. I. 244. A. belegene, excl. der Wiesenländereien, auf 2193 Rtl. 24 Sgr. 4 Pf. abgeschätzt,
4) die zu den Grundstücken A. I. 261., A. I. 182., A. I. 244. a. und A. I. 266., gehörigen, zusammen auf 2749 Rthlr. 25 Sgr. abgeschätzten, Antheile in den Bollwerkswiesen,
5) das den Geschwistern Mnioch gehörige in der Neustädter Junkerstraße sub A. II. 23. belegene auf 1587 Rthlr. 6 Sgr. 4 Pf. abgeschätzte Grundstück,

sollen Behufs Auseinandersetzung der Erben am

11. Januar 1840 Vormittags 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Stadtgerichts-Rath Schumacher, an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden, und können die Bedingungen, Taxe und Hypotheken-Scheine in der Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 30. August 1839.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

28. (Nothwendiger Verkauf.)

Das den unbekannten Erben des Johann Benjamin Hasse und Genossen zugehörige, in der Predigergasse zu Petershagen innerhalb Thores, unter der Nummer 74. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, bestehend aus einer wüsten Baustelle, dessen Flächeninhalt auf 19 Rtl. 4 Sgr. abgeschätzt, und welches mit 3 Rtl. 6 Sgr. 6 ₰ an öffentlichen Abgaben belastet ist, zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 14. (vierzehnten) Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Zugleich werden die unbekannten Aprätendenten zur Geltendmachung etwaniger Realansprüche zum Termine

den 14. (vierzehnten) Januar 1840 Vormittags um 11 Uhr

vor dem Herrn Assessor Holtzendorff in unserm Gerichtshause bei Vermeidung der Präclusion vorgeladen.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

29. Nachstehende Personen:

1) Die unbekannten Erben der bereits am 7. Juni 1765 existirten, seit dem 10. September 1788 verschollenen Anna Maria Laband, Tochter des zu Schmechauer Mühle verstorbenen Laband, für welche 22 Rtl. 1 Sgr. 3 ₰ bei der Justiz-Officianten-Wittwe-Kasse sich befinden.
2) Die unbekannten Erben des in Czechozin im Jahre 1830 verstorbenen Kunstgärtner Krüger, für welche 13 Rtl. 1 Sgr. 7 ₰ bei der Justiz-Officianten-Wittwen-Kasse sich befinden.
3) Die unbekannten Erben der am 2. December 1836 in Rekau verstorbenen unverehelichten Barbara Kreft, für welche 14 Rthr. 3 Sgr. 6 ₰ in unserem Depositorio sich befinden.

4) Der angeblich im Jahre 1811 im Lazareth zu Elbing verstorbene bei der 2ten Grenadier-Compagnie des 3ten Ostpreußischen Infanterie-Regiments stehende Adam Orzellach aus Nadolle, und dessen nachgelassene unbekannte Erben, und
5) Der Johann Carl Zeidler aus Czechoczin von dem die letzte Nachricht aus dem Jahre 1808 vorhanden ist und dessen unbekannte Erben, werden hierdurch aufgefordert sich binnen neun Monaten und spätestens in termino

den 26. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr

an hiesiger Gerichtsstelle schriftlich oder persönlich zu melden und weitere Anweisung, beim Ausbleiben aber zugewärtigen, daß mit der Todes-Erklärung des Adam Orzellach und des Johann Carl Zeidler verfahren und deren zurückgelassenes Vermögen den nachsten sich legitimirenden Erben, das von den ad 2 bis inclusive 4 benannten Personen zurückgelassene Vermögen aber, dem Königl. Fiscus als herrnloses Gut wird ausgeantwortet werden.

Neustadt, den 16. August 1839.

Königl. Preuß. Landgericht.

Wechsel- und Geld-Cours.

Danzig, den 7. November 1839.

	Briefe.	Geld.
	Silbrgr.	Silbrgr.
London, Sicht . . .	—	—
— 3 Monat . .	200½	200½
Hamburg, Sicht . . .	—	—
— 10 Wochen .	—	—
Amsterdam, Sicht . .	—	—
— 70 Tage . .	—	—
Berlin, 8 Tage. . . .	100	—
— 2 Monat . . .	—	—
Paris, 3 Monat . . .	—	—
Warschau, 8 Tage .	—	—
— 2 Monat .	—	—

	ausgeb.	begehrt.
	Sgr.	Sgr.
Friedrichsd'or	—	—
Augustd'or	169	—
Ducaten, neue . . .	—	97
dito alte . . .	—	97
Kassen-Anweis. Rtl.	—	—

Schiffs-Rapport.

Den 2. November angekommen.

P. N. Nohnström — Forsigtigheten — Wisby — Kalk. Bencke & Co.

Wind O. S. O.